

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

La Grotta di Trofonio - Don Mus.Ms. 1711a-c

Salieri, Antonio

[S.l.], 1790 (1790c)

Akt I

[urn:nbn:de:bsz:31-123920](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-123920)

Allegretto.

Canto.

Ofelia.

Man No 1711a

P.

Terzetto.

Wir wissen unsre Pflichten
 Wir sagen mit unsren, wir sagen mit unsren zum Herzens inn
 wir sagen mit unsren zum Herzens inn!
 Hättest du gütiger seyn!
 O Himmel! ein Vater!
 wir können dir Trübe erwischt mit druckbar Zeit, erwischt mit druckbar-
 -keit
 Wohl ein Vater, höher Lieb! Himmel segne
 seine Trübe, segne seine gütlichkeit.



 edel in Hütten, aller Liebe Himmel, sorgue seine Gütlich
 keit, Himmel sorgue seine Gütlichkeit sorgue seine Gütlich keit
 sorgue seine Gütlich keit

allegro
 No. 2. Terzetto. *paußen*


 O, gütlicher Hütten, o gött-
 licher Mann, o Gütlicher Hütten, o, Gütlicher Hütten, o,
 göttlicher Mann o, göttlicher Mann

Larghetto.

No. 9. aria.

Du Harmonie der
 Bindung werst mir die Liebe zu. Doch, ihrer Lustsuchung
 Not mirs Lust nicht. Du ist die Wonne der Jugend
 Galt mir die Zu - - - gend unsrer Wast, Galt mir die Jugend, die
 Wonne der Jugend, Galt mir die Jugend, unsrer Wast am die Harmonie
 alle drei
 Frieden sind ihre freunden end, ihrer freunden sind hellengutal
 auf, ihrer freun - - - den ihrer freunden hohem

Qual, ich die Töne sind alle in qual der Harmonie der
 Bindung weißt mir die Liebe zur Luft Josephs Lust für Bindung
 Post mir die Luft weißt, um: um ich die Lust für die - - - die Post mir
 Luft weißt, sie ist die Wonne der Jugend, auch mir die Jugend weißt das;
 am die Wonne weißt Frieden ~~und die sind die Freude~~ ~~solten~~ qual
 um um, ich die Lust für Bindung Post mir die Luft weißt mir die Luft weißt
 mir die Luft weißt. *Rego Quastato*

Ofelia.

allegro

No 4 Quartetto.

Was ist das für ein wunder

Liedern erles'n Liedern was für ein erles'ne Liedern

Stolz

was es rühre!

was lasset dich Lachen was denn grüßte schwärzen nicht so;

o du' selige süßige Mille! Sie die Quelle der Tugend

ist o du' selige süßige Mille, Sie die Quelle der

Tugend ist

arbei ge rüffe arbei ge rüffe, und sie für die thate unser
 hat das auch unser Lüste zu hören das ist das nicht zum
 anhalten unser Tollen, die lustsinnig Töchter, und Trüden lobe die
 Böse lobe die Böse er irrt sich blind lobe die Böse, er
 irrt sich blind das sind die - schneid mir das Feigen,
 wo das Lärm und Lärm mit Feigen Schweiß fließt bei
 rüffenden Lärm lustlos lacht bei dem Feind - - zum bei dem



 jünger das Herz Weisheit fließt bey den weissen den Lärmen



 fließt los' bleibt bey dem jünger das Herz fließt los' bleibt bey dem jünger



 das Herz *No 5* Arie von Arifone Tacet //

No 6 Quetto von David und Lippene // *No 7* Arie von Hofous et
 Coro di spiriti Sacel. //

No 8 Arie von Artemidoro // *No 9* Arie von Lippene //

No 10 Quetto et Arie von Artemidoro Tacet //

No 11 Quetto et Arie von Lippene Tacet // *Fine* //

Nr. 2. Finale

un poco adagio. sich an diesen stillen orten sind ge-
-fesselt ungs - rort liebe würzet alle worte die die
weise leit uns ge - lobet liebe würzet alle worte, die die
weise - - - leit uns gelobet Pallad lobet uns die
liebe uns ein sorg das sie wisset sie die die - se worte
Liebe der ge - fesselt und ge - hien schützet, sie die diese worte
Liebe der gefesselt - - - der ge - fa - - -

Offelia

allegretto

3.

- - - - - so und Großmüth schüzt ja sich kont ja main ge-
 liebtes wie das - quüß wie soß und müntes fiast das seitens Jüngling aus
 walf ba - fragen walfsa Andam schüß Du außstast Traub, Du
 Scharz? walfsa Andam, walf soll ba - fragen, kann solch
 züß im walfen fragen? lay arba - mitor mich fragen walfsa
 walfsingen fällt dir ein walf du sollst mich in gaffsorn
 Laffan

Hoofsait zeigt deine Kieme und das - rüch ist die ga -
 sione ja das - rüch ist die ga - sione glaub/du ist sei rine
 sione das die Münd so frohland stießt auf ist find n.
 mit aug und ofon so sat die das stand das losen jungling ist ba -
 säure sief wie wird mir so bangen länger bei dem Narren
 da zu bleiben das erlaubt der woffstand nicht wie mein soch, o ängstlich
 klopfet auf hilfe du allein magst mich so

